

# Entwicklung der Agrarpreise in der EU-15 im Januar 2004

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

23/2004

Landwirtschaft

Autor  
Dolores Linares

Inhalt

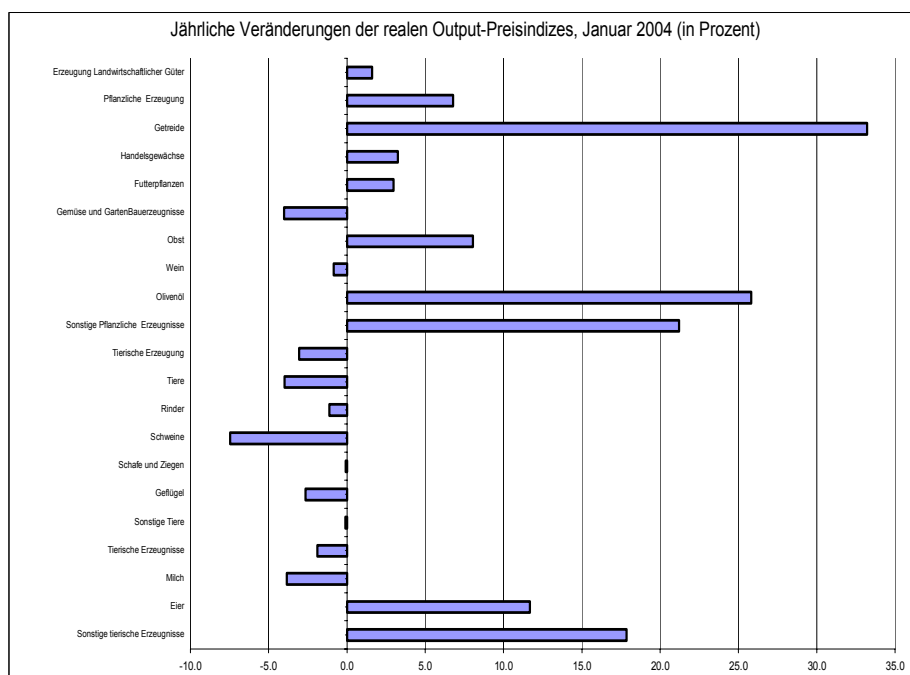
Realer Anstieg der  
landwirtschaftlichen  
Outputpreise für EU-15 im  
Januar 2004 um 1,6 %  
gegenüber dem Vorjahr..... 1

Inputpreise für EU-15 im Januar  
2004 um 2,3 % höher als im  
Januar 2003 ..... 2

Verschlechterung der Terms of  
Trade der Landwirtschaft im  
Januar 2004 um 0,5 %  
gegenüber dem Vorjahr..... 2

**Hinweis:** Eurostat und die Mitgliedstaaten sind im Begriff, die Agrarpreisindizes von 1995=100 auf 2000=100 umzubasieren und alle Indizes im vorliegenden Bericht werden nunmehr auf der neuen Basis ausgedrückt. Für einige Mitgliedstaaten hat Eurostat Ad-hoc-Berechnungen durchgeführt (weitere Informationen hierzu sind den Hinweisen zur Methodik des vorliegenden Berichts zu entnehmen).

**Realer Anstieg der landwirtschaftlichen Outputpreise für EU-15 im Januar 2004 um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr<sup>1</sup>**



• Wie in den acht vorangegangenen Monaten war der Preisindex für *pflanzliche Erzeugnisse* insgesamt im Januar (+6,8 %) höher als im selben Monat des Vorjahres. Bei allen Gruppen bis auf *Gemüse und Gartenbauerzeugnisse* (-4,0 %) sowie *Wein* (-0,9 %) war ein Zuwachs zu verzeichnen, insbesondere bei *Getreide* (+33,2 %), *Olivendöl* (+25,8 %) und *sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen* (+21,2 %). Auch beim Preisindex für *Obst* war ein erheblicher Anstieg (+8 %) gegenüber den Werten zu verzeichnen, die in den zwei letzten Monaten des Vorjahres beobachtet wurden (+4,1 % bzw. +1,2 %).

• Der Gesamtpreisindex für *Tiere und tierische Erzeugnisse* lag um 3,1 % niedriger als im Januar 2003, wobei der Index bei jeder der zwei Gruppen rückläufig war (-4 % bei *Tieren* und -1,9 % bei *tierischen Erzeugnissen*). Bei *Tieren* erstreckte sich der Preisrückgang auf alle Komponenten. Die deutlichsten Preisrückgänge wurden bei *Schweinen* (-7,5 %) und *Geflügel* (-2,6 %) beobachtet. Bei *tierischen Erzeugnissen* war hingegen *Milch* das einzige Erzeugnis, bei dem im Vergleich zum Vorjahr ein Preisrückgang zu verzeichnen war, während bei *Eiern* und *sonstigen tierischen Erzeugnissen* erhebliche Steigerungen festzustellen waren (+11,7 % bzw. +17,9 %).

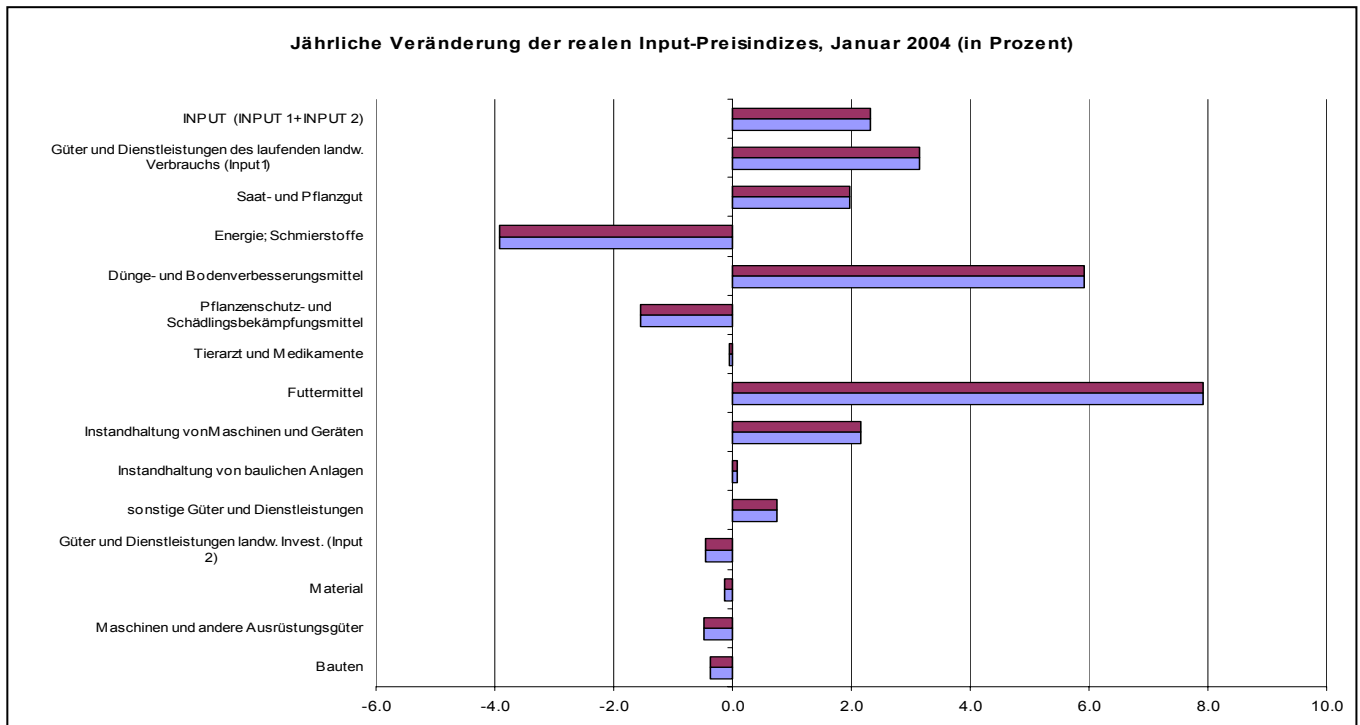
• Die Outputpreise fielen in sechs Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 2). Von den neun Mitgliedstaaten, die einen Anstieg der Outputpreise zu verzeichnen hatten, wurde der höchste Anstieg (+12,6 %) für das Vereinigte Königreich und der niedrigste für Deutschland und Luxemburg (unter 1 %) gemeldet.



Manuskript abgeschlossen: 30.08.2004  
ISSN 1562-1359  
Katalognummer: KS-NN-04-023-DE-N  
© Europäische Gemeinschaften, 2004

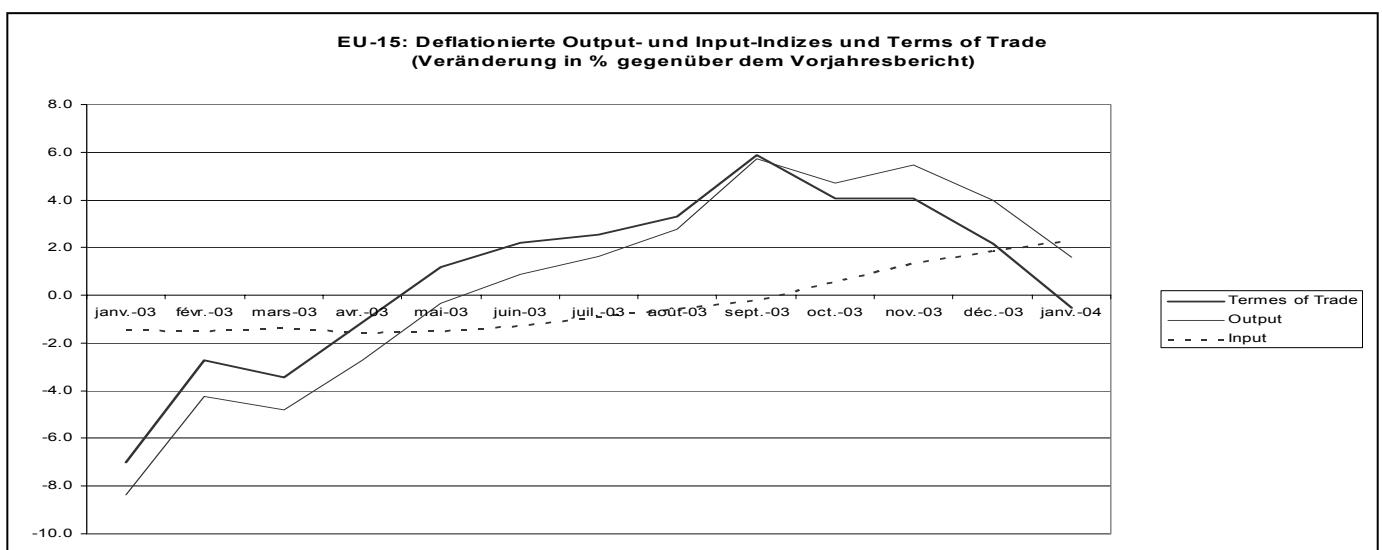
<sup>1</sup> Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei allen Indexveränderungen, auf die in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ Bezug genommen wird, um reale (deflationierte) Veränderungen.

## Inputpreise für EU-15 im Januar 2004 um 2,3 % höher als im Januar 2003



- Der Preisindex für *Güter und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs* (Input 1) stieg um 3,2 %, womit sich die drei Monate zuvor eingesetzte Entwicklung fortsetzte. Dieser Anstieg war hauptsächlich bedingt durch höhere Preise für *Dünge- und Bodenverbesserungsmittel* (+5,9 %), *Futtermittel* (+7,9 %) und *Instandhaltung von Geräten* (+2,2 %). Bei *Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln* setzte sich der stetige Rückgang (-1,6 %) weiter fort.
- Der Preisindex für *Güter und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen* (Input 2) sank um 0,5 % aufgrund geringerer Preise für alle Komponenten: *Material* (-0,1 %), *Maschinen und andere Ausrüstungsgüter* (-0,5 %) und *Bauten* (-0,4 %)
- Betrachtet man die einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 3), so lagen die Inputpreisindizes zwischen -1,4 % in Belgien und +12,7 % im Vereinigten Königreich.

## Verschlechterung der Terms of Trade der Landwirtschaft im Januar 2004 um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr



- Die Terms of Trade der Landwirtschaft, die durch Division des realen Outputpreisindex durch den realen Inputpreisindex berechnet werden, entwickelten sich in ähnlicher Weise wie der Outputindex, wobei im Januar 2003 der niedrigste Wert (-7,0 %) und im September 2003 der höchste Wert (+5,9 %) zu verzeichnen war.

- Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten hatten gemäß der jährlichen Veränderungsrate im Januar sechs Länder eine Verbesserung ihrer Terms of Trade zu verzeichnen, die sich zwischen +1,8 % in Luxemburg und +12,5 % in

Belgien bewegte. Die übrigen Länder verzeichneten Verschlechterungen zwischen -0,2 % im Vereinigten Königreich und -12,5 % in Portugal

## WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Zweck der Agrarpreisindizes (API):** Lieferung von Informationen über die Entwicklung der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und die Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Dabei wird das *Marktpreiskonzept* herangezogen (bzw. das *Erzeugerpreiskonzept im Rahmen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung*), wobei der Marktpreis definiert wird als der Preis, den der Erzeuger *ohne* Abzug von Steuern und Abgaben (außer der abzugsfähigen MwSt.) und *ohne* Einbeziehung von Subventionen erhält.

**Basiszeitraum:** Dieser Begriff ist bei der Berechnung eines Preisindizes von Bedeutung: (i) bei der Bestimmung der Gewichte jedes einzelnen Erzeugnisses innerhalb des Beobachtungsbereichs (Gewichtungsjahr) und (ii) bei der Bestimmung der Basispreise für diese Erzeugnisse. Außerdem wird der Ausdruck *Basisjahr* verwendet, wenn man sich auf das Jahr bezieht, für das der Index auf den Wert 100 festgelegt wird. Die Basis für die Agrarindizes wird seit 1970 alle fünf Jahre geändert, sodass für die mit „0“ und „5“ endenden Jahre eine Umbasierung erfolgt.

Die alle fünf Jahre erfolgende Umbasierung umfasst drei größere Änderungen:

- (i) Änderung des Basisjahrs; bei der derzeit stattfindenden Umbasierung ist das Basisjahr das Jahr 2000;
- (ii) Änderung der Wägungskoeffizienten, um sie den im Laufe der letzten Jahre eingetretenen Veränderungen bei der Struktur der europäischen landwirtschaftlichen Erzeugung und der Erzeugungsverfahren anzupassen. Bei der Umbasierung der EU-Agrarpreisindizes auf die Basis 1995=100 wurde die zugrunde liegenden Methodik an die neue Methodik für die Erstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung angepasst. Bei der derzeit erfolgenden Umbasierung (2000=100) wird dieselbe Methodik angewandt, wobei allerdings die allgemeine Struktur der EU-Output- und Inputindizes, d. h. die Liste von Gruppen, Untergruppen, Klassen, Unterklassen und Kategorien, für die Teilindizes zu berechnen sind, geändert wurde;
- (iii) Aktualisierung der zugrunde gelegten Daten, um den auf den Märkten eingetretenen Änderungen Rechnung zu tragen.

**Berechnung von nationalen Indizes:** Die EU-Agrarpreisindizes werden von den einzelnen Mitgliedstaaten anhand der Laspeyres-Formel mit dem Basis- und Referenzjahr 2000 berechnet.

- Das wertmäßige Gewicht, das jedem Elementarindex im Outputindex zugeordnet wird, entspricht dem Wert der während des Basiszeitraums getätigten Verkäufe dieses Produkts (ohne MwSt.).
- Betriebsmittel sind zum Einkaufspreis zu bewerten, d. h. zu dem Preis, den der Käufer tatsächlich für die Produkte zahlt. *Darin eingeschlossen sind Steuern ohne Gütersubventionen (nicht eingeschlossen sind jedoch abzugsfähige Steuern wie die abzugsfähige MwSt.).*

Der Index wird in Form des gewichteten Mittelwertes der Elementarindizes mit festen Basisgewichten ausgedrückt. Für die Gewichte werden Werte (der Verkäufe bzw. Käufe) und keine Mengen zugrunde gelegt. Bei stark saisonabhängigen Erzeugnissen wie Frischobst und Frischgemüse wird für die monatlichen Indizes die Methode von variablen Warenkörben mit festen monatlichen Gewichten im Basisjahr zugrunde gelegt. Demnach legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest. Für jede der beiden Gruppen (Frischobst und Frischgemüse) legt jeder Mitgliedstaat 12 monatliche Warenkörbe mit repräsentativen Erzeugnissen fest.

**Berechnung der Indizes für die EU:** Zu diesem Zweck ist wie folgt vorzugehen:

- (ii) Schätzung der API für die Europäische Währungsunion (EWU) anhand der nationalen Gewichte;
- (iii) Umwandlung des EWU-Gewichts und der Gewichte der Nicht-EWU-Mitgliedstaaten in Kaufkraftstandards (KKS);
- (iii) Berechnung der API für die EU anhand der KKS-Gewichte.

**Verfügbarkeit von Daten und Eurostat-Schätzungen:** Bei der Abfassung der vorliegenden Anmerkungen lagen Eurostat folgende Angaben vor:

- **Gewichte:** Für EU-15 liegen für die neue Umbasierung für alle Länder bis auf Deutschland, Italien und Portugal Gewichte vor.  
Was die Berechnung der Gewichte für EU-15 betrifft, so hat Eurostat beschlossen, diese Gewichte anhand der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung zu schätzen. Zur Wahrung der Homogenität wurde diese Schätzung für alle Länder durchgeführt, d. h. auch für die Länder, für die Gewichte vorliegen.
- **Indizes:** Auf der neuen Basis liegen Preisindizes für das Jahr 2004 für alle Länder vor, außer für Deutschland, Italien und Portugal beim Output und Input und für Spanien beim Input. Ferner stehen Indizes für den Zeitraum 2000-2003 auf der neuen Basis für einige Länder nicht zur Verfügung.  
Für die Länder, für die keine Indizes für 2004 zur Verfügung stehen, hat Eurostat eine Neuberechnung der monatlichen Indizes auf der neuen Basis vorgenommen sowie auch der Indizes für 2003, damit eine Berechnung der jährlichen Veränderungsrate möglich ist.

**Tabelle 1 - Deflationierte Preisindizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output) und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)  
Veränderungsraten für EU-15**

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

API Code	OUTPUT	2003												2004
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
140000	<b>ERZEUGUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER GÜTER</b>	-8.4	-4.3	-4.8	-2.7	-0.3	0.9	1.7	2.8	5.7	4.7	5.5	4.0	1.6
100000	<b>PFLANZLICHE ERZEUGUNG</b>	-11.7	-4.5	-4.2	-3.1	1.3	4.5	5.2	6.5	10.3	9.4	11.5	10.4	6.8
010000	GETREIDE (einschließlich Saatgut)	-11.5	-11.2	-10.2	-7.4	-4.7	-1.3	1.4	7.3	12.0	15.1	23.9	27.3	33.2
020000	HANDELSGEWÄCHSE	-2.5	-4.1	-4.6	-2.8	-1.3	1.4	-1.9	-3.7	-2.2	1.2	1.2	-0.5	3.2
030000	FUTTERPFLANZEN	-3.1	-4.4	-4.2	-4.1	-3.7	-3.8	-2.9	-2.2	0.7	1.5	2.2	3.0	3.0
040000	GEMÜSE UND GARTENBAUERZEUGNISSE	-18.5	1.0	-0.3	3.7	5.2	4.2	4.9	9.5	16.7	8.3	10.2	7.1	-4.0
060000	OBST	-1.7	-0.6	1.5	-7.7	13.5	24.5	31.5	13.8	5.0	6.2	4.1	1.2	8.0
070000	WEIN	0.0	1.6	2.8	1.6	2.0	0.3	1.0	-1.6	0.7	-0.7	-1.9	-2.4	-0.9
080000	OLIVENÖL	-6.2	-5.6	-4.9	-3.1	0.9	3.1	7.2	10.4	14.9	14.3	15.3	10.8	25.8
090000	SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	2.3	-3.1	-1.6	-6.0	3.0	2.7	-2.2	2.7	5.9	3.1	7.5	11.2	21.2
130000	<b>TIERISCHE ERZEUGUNG</b>	-3.8	-3.7	-5.2	-2.3	-1.8	-2.3	-1.2	-0.5	1.3	0.4	-0.2	-1.8	-3.1
110000	<b>TIERE</b>	-2.3	-2.1	-5.4	-2.3	-2.0	-2.6	-1.8	-0.3	1.6	-0.2	-1.2	-3.8	-4.0
111000	Rinder	5.2	4.0	3.9	3.7	1.8	1.1	0.5	-1.6	-1.8	-0.3	-1.0	-2.5	-1.1
112000	Schweine	-10.1	-8.0	-16.1	-10.8	-10.1	-9.9	-7.8	-2.5	2.2	-2.6	-4.1	-8.2	-7.5
114000	Schafe und Ziegen	-4.4	-2.0	0.2	9.1	6.6	0.6	0.5	-1.9	-2.8	-0.7	-1.7	-3.2	-0.1
115000	Geflügel	-2.8	-4.3	-4.8	-3.4	-0.6	0.6	3.4	4.0	5.4	2.3	2.7	2.2	-2.6
119000	Sonstige Tiere	4.4	7.0	4.5	6.8	10.5	7.5	6.2	10.2	12.8	10.0	6.7	2.5	-0.1
120000	<b>TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	-3.7	-5.6	-3.9	-1.6	-0.4	-0.4	1.5	0.8	2.3	1.9	0.6	-0.2	-1.9
121000	Milch	-3.6	-6.2	-5.1	-4.1	-2.4	-1.9	0.9	-0.3	-1.5	-2.2	-3.2	-3.9	-3.9
122000	Eier	0.4	1.2	7.3	19.0	17.0	12.5	9.7	12.7	31.9	31.0	26.2	22.7	11.7
129000	Sonstige tierische Erzeugnisse	-12.4	-13.2	-12.9	-11.1	-5.8	-6.7	-8.6	-10.4	-4.6	-5.2	-4.3	4.1	17.9
<b>INPUT</b>														
220000	<b>INPUT INSGESAMT (INPUT 1 + INPUT 2)</b>	-1.5	-1.5	-1.4	-1.6	-1.5	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.6	1.3	1.9	2.3
200000	<b>GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDW</b>	-2.1	-2.0	-1.8	-2.3	-2.3	-2.0	-1.3	-0.7	-0.2	0.7	1.9	2.5	3.2
201000	SAAT- UND PFLANZGUT	-1.1	-1.7	-3.3	-1.1	0.5	0.0	0.1	-0.2	0.8	0.1	-0.6	1.9	2.0
202000	ENERGIE; SCHMIERSTOFFE	8.0	11.6	12.3	4.3	0.9	2.0	1.4	1.8	-0.7	-1.7	1.0	-0.8	-3.9
203000	DÜNGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	-5.0	-4.4	-3.6	-1.7	-1.1	-1.3	-0.6	0.1	0.6	2.4	3.2	3.9	5.9
204000	PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL	-2.6	-2.8	-3.0	-2.5	-2.3	-2.3	-2.5	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4	-2.2	-1.6
205000	TIERARZT UND MEDIKAMENTE	0.6	0.1	0.0	0.3	0.6	0.3	0.3	0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-0.1
206000	FUTTERMITTEL	-6.3	-6.6	-6.6	-6.2	-5.8	-5.3	-3.9	-3.0	-0.8	1.6	3.9	5.4	7.9
207000	INSTANDHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	2.4	2.1	2.0	2.2	2.3	2.0	2.0	1.8	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2
208000	INSTANDHALTUNG VON BAULICHEN ANLAGEN	0.7	0.5	0.5	0.4	0.6	0.2	0.1	0.0	-0.1	0.2	0.0	0.1	0.1
209000	SONSTIGE GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN	-1.5	-2.0	-1.9	-2.2	-1.8	-1.4	-1.3	-0.7	-0.4	-0.1	0.0	0.6	0.8
210000	<b>GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICH</b>	0.6	0.2	0.3	0.9	0.9	0.8	0.3	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	-0.5
211000	MATERIAL	0.4	-0.1	0.1	0.8	0.8	0.7	0.2	0.0	0.1	0.2	-0.2	-0.3	-0.1
211100	MASCHINEN UND ANDERE AUSRÜSTUNGSGÜTER	0.4	-0.4	-0.3	0.7	0.6	0.6	0.1	-0.1	-0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.5
212000	BAUTEN	1.4	1.1	1.1	1.4	1.5	1.2	0.4	0.4	0.3	0.7	0.6	0.8	-0.4

**Tabelle 2 - Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)  
Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderung (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003												2004	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
<b>NOMINALE INDIZES</b>														
<b>EU15</b>	-6.3	-1.8	-2.3	-0.5	1.7	3.0	3.8	5.0	8.1	6.9	7.8	6.1	3.5	<b>EU15</b>
<b>EUR12</b>	-6.3	-1.4	-2.1	-0.5	1.9	3.1	3.9	4.7	7.9	6.7	7.5	5.8	2.9	<b>EUR12</b>
<b>BE</b>	-7.2	-2.7	-4.4	-5.5	-0.1	4.6	2.4	6.6	5.7	5.1	8.1	1.7	12.4	<b>BE</b>
<b>DK</b>	-9.4	-9.3	-10.0	-8.5	-8.5	-6.9	-4.5	0.5	1.5	0.1	-0.2	-2.3	-1.3	<b>DK</b>
<b>DE</b>	-3.5	-3.0	-5.0	-1.5	-0.7	1.6	-1.4	0.5	3.1	2.1	2.9	1.2	1.8	<b>DE</b>
<b>EL</b>	-10.5	0.2	3.3	2.6	17.9	17.5	17.1	6.8	7.0	5.5	7.9	6.5	12.5	<b>EL</b>
<b>ES</b>	-11.2	-1.4	-2.7	-0.5	6.2	6.4	4.6	9.5	14.8	12.9	11.3	7.5	-6.5	<b>ES</b>
<b>FR</b>	-6.6	-1.6	-1.8	-1.5	0.3	2.6	4.4	4.3	7.6	7.8	10.2	9.2	6.4	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-3.0	-2.6	-2.8	-1.6	-2.0	-3.3	-1.8	-0.3	-0.6	0.0	1.0	0.1	-0.3	<b>IE</b>
<b>IT</b>	-3.7	2.9	4.2	3.1	2.2	2.1	6.4	5.5	9.4	7.7	9.1	8.2	6.1	<b>IT</b>
<b>LU</b>	0.7	0.4	-0.5	1.0	1.9	-0.3	1.2	1.6	-0.2	0.7	2.0	0.9	3.2	<b>LU</b>
<b>NL</b>	-9.9	-4.0	-9.0	0.3	0.0	0.9	1.4	4.8	12.5	8.4	3.7	2.4	-2.0	<b>NL</b>
<b>AT</b>	-7.2	-5.8	-6.2	-2.5	-4.0	-1.0	-3.4	-1.5	2.9	1.6	2.9	2.8	9.8	<b>AT</b>
<b>PT</b>	5.9	0.3	1.9	-2.9	4.3	4.4	22.1	11.5	-1.6	-3.3	5.1	3.5	-7.7	<b>PT</b>
<b>FI</b>	-7.3	-8.0	-8.9	-7.1	-5.2	-5.1	-6.6	-3.9	-0.8	-1.9	-1.1	1.7	4.0	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-3.7	-3.3	-1.9	-2.8	-3.3	-0.1	-0.4	0.4	-0.9	0.0	-1.5	-1.3	-0.4	<b>SE</b>
<b>UK</b>	-5.5	-4.4	-2.8	1.8	3.6	5.7	6.3	12.0	15.5	14.2	16.9	15.0	14.1	<b>UK</b>
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>														
<b>EU15</b>	-8.4	-4.3	-4.8	-2.7	-0.3	0.9	1.7	2.8	5.7	4.7	5.5	4.0	1.6	<b>EU15</b>
<b>EUR12</b>	-8.4	-3.9	-4.6	-2.7	-0.2	0.9	1.7	2.4	5.4	4.4	5.0	3.6	0.9	<b>EUR12</b>
<b>BE</b>	-8.3	-4.3	-6.0	-6.8	-1.0	3.0	1.0	4.9	3.9	3.6	6.2	0.0	10.9	<b>BE</b>
<b>DK</b>	-11.7	-11.8	-12.5	-10.7	-10.4	-8.7	-6.2	-1.0	-0.1	-1.0	-1.6	-3.4	-2.2	<b>DK</b>
<b>DE</b>	-4.4	-4.2	-6.1	-2.5	-1.3	0.7	-2.2	-0.6	1.9	1.0	1.5	0.1	0.6	<b>DE</b>
<b>EL</b>	-13.3	-3.8	-0.6	-0.7	13.9	13.4	13.2	3.4	3.6	2.2	4.5	3.2	9.2	<b>EL</b>
<b>ES</b>	-14.4	-5.1	-6.2	-3.6	3.3	3.5	1.6	6.3	11.5	10.0	8.2	4.6	-8.5	<b>ES</b>
<b>FR</b>	-8.3	-4.0	-4.3	-3.4	-1.4	0.7	2.4	2.3	5.2	5.4	7.5	6.7	4.1	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-7.4	-7.4	-7.4	-5.9	-5.6	-6.9	-5.5	-4.1	-4.2	-3.2	-2.2	-2.7	-2.5	<b>IE</b>
<b>IT</b>	-6.3	0.3	1.2	0.1	-0.6	-0.8	3.4	2.7	6.3	4.8	6.1	5.6	3.9	<b>IT</b>
<b>LU</b>	-2.5	-2.8	-4.0	-2.0	-0.4	-2.3	-0.7	-0.7	-2.8	-1.0	0.0	-1.4	0.9	<b>LU</b>
<b>NL</b>	-12.3	-6.7	-11.5	-1.8	-2.2	-1.2	-0.8	2.5	10.3	6.3	1.6	0.8	-3.5	<b>NL</b>
<b>AT</b>	-8.7	-7.5	-7.9	-3.8	-4.8	-2.0	-4.3	-2.5	1.6	0.5	1.6	1.5	8.5	<b>AT</b>
<b>PT</b>	1.9	-3.7	-1.8	-6.4	0.5	1.0	18.6	8.4	-4.6	-6.0	2.7	1.2	-9.8	<b>PT</b>
<b>FI</b>	-8.6	-9.9	-10.6	-8.4	-6.2	-6.2	-7.5	-5.0	-2.0	-2.8	-2.2	0.5	3.2	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-6.1	-6.4	-4.6	-5.0	-5.2	-2.1	-2.7	-1.8	-3.1	-2.0	-3.4	-3.0	-1.6	<b>SE</b>
<b>UK</b>	-6.8	-5.9	-4.3	0.3	2.4	4.5	5.0	10.5	13.9	12.6	15.4	13.5	12.6	<b>UK</b>

**Tabelle 3 - Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)**  
**Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003												2004	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
<b>NOMINALE INDIZES</b>														
<b>EU15</b>	0.6	1.0	1.1	0.5	0.3	0.6	1.0	1.5	1.9	2.6	3.5	3.8	4.2	<b>EU15</b>
<b>EUR12</b>	1.1	1.4	1.3	0.6	0.4	0.7	1.0	1.3	1.7	2.3	3.2	3.4	3.2	<b>EUR12</b>
<b>BE</b>	1.0	1.3	0.4	-0.7	-1.4	-0.5	0.4	0.4	0.2	-0.9	1.2	0.6	-0.1	<b>BE</b>
<b>DK</b>	-2.1	-2.0	-1.0	-2.5	-2.2	-2.0	-1.1	-0.5	0.3	0.0	1.1	1.4	3.1	<b>DK</b>
<b>DE</b>	0.7	1.1	1.0	-0.1	-0.5	0.0	0.1	0.5	0.9	1.6	3.2	3.3	3.0	<b>DE</b>
<b>EL</b>	4.5	4.9	4.7	3.3	3.0	3.3	3.7	3.8	3.6	4.2	5.1	4.5	4.5	<b>EL</b>
<b>ES</b>	1.9	2.4	2.3	1.0	0.3	0.5	1.1	0.6	0.6	1.1	2.2	2.5	3.3	<b>ES</b>
<b>FR</b>	0.9	1.2	1.4	0.6	0.4	0.9	1.1	1.2	1.6	2.1	2.7	2.6	2.6	<b>FR</b>
<b>IE</b>	2.7	3.7	4.1	1.8	1.4	1.0	1.4	1.7	1.9	2.1	2.6	3.6	2.7	<b>IE</b>
<b>IT</b>	0.2	0.4	0.4	-0.1	-0.7	-0.2	1.2	2.7	4.0	5.2	5.9	6.4	6.9	<b>IT</b>
<b>LU</b>	1.1	1.6	2.0	0.9	0.6	0.8	0.4	0.5	1.7	1.4	2.7	2.5	1.3	<b>LU</b>
<b>NL</b>	1.7	1.3	0.7	1.7	2.8	2.4	1.7	1.7	2.2	1.7	1.8	3.2	1.9	<b>NL</b>
<b>AT</b>	0.4	0.9	1.2	0.8	0.4	0.9	0.5	1.3	1.6	5.9	6.4	5.8	3.5	<b>AT</b>
<b>PT</b>	-0.5	-2.1	-2.7	-0.4	-0.4	-1.4	0.4	1.5	2.4	4.8	4.3	5.6	5.5	<b>PT</b>
<b>FI</b>	1.8	2.5	2.5	0.8	0.5	1.0	1.4	1.6	0.8	1.2	2.3	1.5	1.4	<b>FI</b>
<b>SE</b>	1.6	2.5	3.1	2.1	1.4	1.6	1.5	2.0	1.2	1.8	2.7	3.6	3.4	<b>SE</b>
<b>UK</b>	-3.4	-2.6	-0.7	-0.1	0.3	0.7	1.7	3.8	4.8	6.1	7.4	9.4	14.3	<b>UK</b>
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>														
<b>EU15</b>	-1.5	-1.5	-1.4	-1.6	-1.5	-1.3	-0.9	-0.6	-0.2	0.6	1.3	1.9	2.3	<b>EU15</b>
<b>EUR12</b>	-1.1	-1.2	-1.3	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-0.8	-0.5	0.2	0.9	1.3	1.3	<b>EUR12</b>
<b>BE</b>	-0.2	-0.3	-1.3	-2.1	-2.3	-2.1	-1.0	-1.2	-1.5	-2.3	-0.6	-1.1	-1.4	<b>BE</b>
<b>DK</b>	-4.6	-4.8	-3.8	-4.8	-4.2	-4.0	-2.8	-1.9	-1.4	-1.1	-0.3	0.2	2.2	<b>DK</b>
<b>DE</b>	-0.2	-0.1	-0.2	-1.1	-1.1	-0.9	-0.8	-0.6	-0.3	0.5	1.8	2.2	1.8	<b>DE</b>
<b>EL</b>	1.2	0.7	0.8	0.0	-0.5	-0.2	0.2	0.5	0.4	1.0	1.8	1.3	1.4	<b>EL</b>
<b>ES</b>	-1.8	-1.4	-1.4	-2.1	-2.4	-2.2	-1.8	-2.4	-2.3	-1.6	-0.6	-0.2	1.0	<b>ES</b>
<b>FR</b>	-1.0	-1.3	-1.2	-1.3	-1.3	-1.1	-0.9	-0.9	-0.7	-0.2	0.2	0.2	0.4	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-2.0	-1.4	-0.8	-2.7	-2.4	-2.6	-2.4	-2.2	-1.8	-1.2	-0.6	0.7	0.4	<b>IE</b>
<b>IT</b>	-2.6	-2.2	-2.4	-3.0	-3.5	-3.0	-1.7	0.0	1.0	2.3	3.1	3.7	4.6	<b>IT</b>
<b>LU</b>	-2.1	-1.6	-1.6	-2.0	-1.7	-1.2	-1.4	-1.8	-0.9	-0.4	0.6	0.1	-1.0	<b>LU</b>
<b>NL</b>	-0.9	-1.6	-2.0	-0.5	0.5	0.3	-0.4	-0.5	0.2	-0.2	-0.2	1.6	0.4	<b>NL</b>
<b>AT</b>	-1.2	-0.8	-0.7	-0.5	-0.5	-0.2	-0.5	0.3	0.2	4.8	5.0	4.5	2.2	<b>AT</b>
<b>PT</b>	-4.3	-6.0	-6.3	-4.0	-4.0	-4.6	-2.5	-1.3	-0.8	1.9	1.9	3.2	3.2	<b>PT</b>
<b>FI</b>	0.3	0.4	0.6	-0.6	-0.6	-0.2	0.4	0.4	-0.5	0.3	1.1	0.2	0.5	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-1.0	-0.8	0.2	-0.2	-0.6	-0.4	-0.9	-0.2	-1.0	-0.2	0.7	1.7	2.1	<b>SE</b>
<b>UK</b>	-4.7	-4.1	-2.2	-1.6	-0.9	-0.4	0.4	2.3	3.3	4.7	6.1	8.1	12.7	<b>UK</b>

**Tabelle 4 - Terms of Trade**  
**Veränderungsraten nach Mitgliedstaat**

(Veränderungen (in %) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat)

	2003												2004	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
<b>EU15</b>	-7.0	-2.7	-3.4	-1.2	1.2	2.2	2.5	3.3	5.9	4.1	4.1	2.2	-0.5	<b>EU15</b>
<b>EUR12</b>	-7.5	-2.7	-3.4	-1.2	1.3	2.2	2.6	3.1	5.9	4.1	4.0	2.3	-0.2	<b>EUR12</b>
<b>BE</b>	-8.1	-3.9	-4.8	-4.8	1.3	5.1	2.0	6.2	5.4	6.0	6.8	1.2	12.5	<b>BE</b>
<b>DK</b>	-7.4	-7.4	-9.1	-6.2	-6.4	-4.9	-3.4	0.9	1.2	0.1	-1.3	-3.6	-4.3	<b>DK</b>
<b>DE</b>	-4.2	-4.1	-5.9	-1.4	-0.2	1.6	-1.5	0.0	2.2	0.5	-0.3	-2.1	-1.2	<b>DE</b>
<b>EL</b>	-14.3	-4.5	-1.4	-0.6	14.5	13.7	13.0	2.9	3.3	1.2	2.7	1.9	7.7	<b>EL</b>
<b>ES</b>	-12.8	-3.7	-4.9	-1.5	5.9	5.8	3.5	8.9	14.1	11.7	8.9	4.9	-9.5	<b>ES</b>
<b>FR</b>	-7.4	-2.7	-3.1	-2.1	-0.1	1.7	3.3	3.1	6.0	5.6	7.3	6.5	3.7	<b>FR</b>
<b>IE</b>	-5.6	-6.1	-6.6	-3.3	-3.3	-4.3	-3.2	-2.0	-2.4	-2.0	-1.6	-3.4	-2.9	<b>IE</b>
<b>IT</b>	-3.9	2.5	3.7	3.3	2.9	2.2	5.2	2.7	5.2	2.4	2.9	1.8	-0.7	<b>IT</b>
<b>LU</b>	-0.4	-1.2	-2.4	0.1	1.3	-1.1	0.8	1.1	-1.9	-0.7	-0.7	-1.5	1.8	<b>LU</b>
<b>NL</b>	-11.4	-5.2	-9.7	-1.3	-2.7	-1.5	-0.4	3.1	10.1	6.5	1.8	-0.8	-3.9	<b>NL</b>
<b>AT</b>	-7.6	-6.7	-7.3	-3.3	-4.4	-1.8	-3.8	-2.8	1.4	-4.1	-3.2	-2.9	6.2	<b>AT</b>
<b>PT</b>	6.4	2.4	4.7	-2.5	4.7	6.0	21.7	9.8	-3.9	-7.7	0.8	-2.0	-12.5	<b>PT</b>
<b>FI</b>	-8.9	-10.2	-11.1	-7.8	-5.7	-6.0	-7.8	-5.4	-1.6	-3.1	-3.2	0.3	2.6	<b>FI</b>
<b>SE</b>	-5.2	-5.6	-4.8	-4.8	-4.6	-1.7	-1.9	-1.5	-2.1	-1.7	-4.1	-4.7	-3.7	<b>SE</b>
<b>UK</b>	-2.2	-1.9	-2.1	1.9	3.3	5.0	4.5	8.0	10.2	7.6	8.8	5.1	-0.2	<b>UK</b>

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 5, Bereich: prag

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: <a href="http://www.dst.dk/bibliotek">http://www.dst.dk/bibliotek</a>	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: <a href="http://www.eu-datashop.de/">http://www.eu-datashop.de/</a>	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a> URL: <a href="http://www.ine.es/produser/datashop/index.html">http://www.ine.es/produser/datashop/index.html</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: <a href="http://www.cbs.nl/eurodatashop">www.cbs.nl/eurodatashop</a>	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: <a href="http://tilastokeskus.fi/tup/datashop/index.html">http://tilastokeskus.fi/tup/datashop/index.html</a>	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: <a href="http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop.aspx">http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop.aspx</a> Standard 22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: <a href="http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/">http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/</a>	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: <a href="http://www.statistik.zh.ch">http://www.statistik.zh.ch</a>	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:euromdata@haver.com">euromdata@haver.com</a> URL: <a href="http://www.haver.com/">http://www.haver.com/</a>	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Dolores Linares, Pierluigi Brunori, Eurostat / E2, L-2920, Tel. (352) 4301 33003, 37231, Fax (352) 4301 137318,

E-mail: [Dolores.Linares@cec.eu.int](mailto:Dolores.Linares@cec.eu.int), [Pierluigi.Brunori@cec.eu.int](mailto:Pierluigi.Brunori@cec.eu.int)

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA